

Modulhandbuch

**Alte PO: Deutsch als
Unterrichtsfach: Grund-/Hauptschule**

Lehramt

Sommersemester 2018

Übersicht nach Modulgruppen

1) Alt GsHsD LPO UA 08 Fachdidaktik

GER-4102 (= GsHsD-03-DID): Deutschdidaktik Basismodul Primarstufe (2008) (6 ECTS/LP).....	3
GER-4104 (= GsHsD-03-DID): Deutschdidaktik Basismodul Sekundarstufe (2008) (6 ECTS/LP).....	5
GER-4110 (= GsHsD-22-DID): Deutschdidaktik Vertiefungsmodul (2008) (9 ECTS/LP) *.....	7

2) Alt GsHsD LPO UA 08

GER-8026 (= GsHsD-01-LW): Pflichtmodul 01 Literaturwissenschaft (Hauptgebiet) GsHsRsD (8 ECTS/LP).....	10
GER-8100 (= GsHsD-02-DSW): Pflichtmodul 02 Sprachwissenschaft (Nebengebiet) GsHsRsD (8 ECTS/LP).....	11
GER-8029 (= GsHsD-11-LW): Pflichtmodul 11 Literaturwissenschaft (Hauptgebiet) GsHsRsD (8 ECTS/LP) *	12
GER-8101 (= GsHsD-12-DSW): Pflichtmodul 12 Sprachwissenschaft (Nebengebiet) GsHsRsD (12 ECTS/LP).....	14
GER-8032 (= GsHsD-21-LW): Pflichtmodul 21 Literaturwissenschaft (Hauptgebiet) GsHsRsD (9 ECTS/LP) *	16
GER-8102 (= GsHsD-31): Wahlpflichtmodul 31 Deutsch (Optionalbereich) (GsHsD) (9 ECTS/LP) *	17

Modul GER-4102 (= GsHsD-03-DID): Deutschdidaktik Basismodul Primarstufe (2008)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16 bis WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
Inhalte: Grundlegende Fragen der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur mit praxisbezogenen Anwendungen		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Absolvierung dieses Moduls kennen Sie fachdidaktische Konzeptionen (bezogen auf die Lernbereiche), Theorien und empirische Befunde zu sprachlichen und literarischen Sozialisations- und Lernprozessen sowie Grundfragen der Literatur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. In praxisbezogenen Übungen haben Sie Ihr Wissen schulstufenspezifisch exemplarisch angewendet.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Vor Besuch des GK2 muss GK1 absolviert werden.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Grundkurs 1 Sprache: Deutsch SWS: 2
Lernziele: S.u. Modul
Inhalte: S.u. Modul
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Modulteile
Modulteil: Grundkurs 2 Sprache: Deutsch SWS: 2
Lernziele: S.u. Modul
Inhalte: S.u. Modul
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Prüfung

Basismodulklausur

Modulprüfung, Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Bearbeitungsfrist: 60 Minuten

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Die Basismodulklausur umfasst die Inhalte des gesamten Moduls (GK1 und GK2). Sie findet einmal pro Semester statt und kann erst im Folgesemester wiederholt werden.

Modul GER-4104 (= GsHsD-03-DID): Deutschdidaktik Basismodul Sekundarstufe (2008)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16 bis WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
Inhalte: Grundlegende Fragen der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur mit praxisbezogenen Anwendungen		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Absolvierung dieses Moduls kennen Sie fachdidaktische Konzeptionen (bezogen auf die Lernbereiche), Theorien und empirische Befunde zu sprachlichen und literarischen Sozialisations- und Lernprozessen sowie Grundfragen der Literatur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. In praxisbezogenen Übungen haben Sie Ihr Wissen schulstufenspezifisch exemplarisch angewendet.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Vor Besuch des GK2 muss GK1 absolviert werden.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 99.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Grundkurs 1 Sprache: Deutsch SWS: 2
Lernziele: S.u. Modul
Inhalte: S.u. Modul
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Modulteile
Modulteil: Grundkurs 2 Sprache: Deutsch SWS: 2
Lernziele: S.u. Modul
Inhalte: S.u. Modul
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Prüfung

Basismodulklausur

Modulprüfung, Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Bearbeitungsfrist: 60 Minuten

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Die Basismodulklausur umfasst die Inhalte des gesamten Moduls (GK1 und GK2). Sie findet einmal pro Semester statt und kann erst im Folgesemester wiederholt werden.

Modul GER-4110 (= GsHsD-22-DID): Deutschdidaktik Vertiefungsmodul (2008)		9 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
Inhalte: Vertiefung fachdidaktischer Konzeptionen und der Kenntnisse zur Literatur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene		
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul gelangen die Studierenden zu einer vertieften Reflexion fachdidaktischer Konzeptionen; dazu gehören erweiterte Kenntnisse zur Literatur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (auf der Basis eigener Lektüre) und zu ihrer Didaktik.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Bestandenes Basismodul		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Kolloquium oder Vorlesung oder Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2
Lernziele: S.u. Modul
Inhalte: S.u. Modul
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Examenskolloquium - alle Lehrämter Dieses Examenskolloquium bereitet Studierende der Lehrämter auf die schriftliche Staatsexamensprüfung in Fachdidaktik Deutsch vor. (Insoweit grundlegende Inhalte wiederholt werden, eignet sich das Kolloquium bedingt auch für Rest-Studierende nach alter LPO / nicht-mod. für Lehramt Gymnasium, die nur eine mündliche Prüfung ablegen.) Es werden Grundlagen aus dem Basismodul wiederholt, Themenstellungen zu verschiedenen Lernbereichen besprochen, weiterführende Lektürehinweise gegeben und Anforderungen der Textsorte „Klausurarbeit“ geklärt. Ebenso wird eine Reihe von grundlegenden Sekundärtexten besprochen.
Prüfung Examenskolloquium oder Vorlesung Modulprüfung, unbenotet 2 C

Moduleile
Moduleil: Vertiefungsseminar Fachdidaktik Deutsch Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2
Lernziele: S.u. Modul
Inhalte: S.u. Modul
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vertiefungsseminar Primarstufe und Sekundarstufe: "Konzept Lese-Insel - ein Beispiel für institutionelle Leseförderung in Schule und Lebensumwelt" (TheaZ / B) (Seminar) Am 23.März diesen Jahres wird die 10. Lese-Insel in der Wittelsbacher Grundschule Augsburg (15 Minuten mit dem Fahrrad zur Uni) eröffnet. Wir werden uns in dieser neu ausgestatteten Räumlichkeit mit der Einrichtung der Lese-Insel als Modell der Leseförderung an Schulen befassen. Begleitend dazu beschäftigen wir uns mit dem Thema Lesen in fachwissenschaftlicher Hinsicht, lernen aktuelle Studien und Initiativen kennen und didaktische Konzepte zur Entwicklung einer Lesekompetenz im Unterricht. Dazu gehört auch das Kennenlernen von unterschiedlichen Methoden der Textbegegnung in der Kinder- und Jugendliteratur unter Zuhilfenahme geeigneter medialer Mittel. In einem weiteren Teil des Seminars betreuen Sie mit diesen Methoden und Medien ganz konkret ein Buchprojekt mit Schülerinnen und Schülern der Grundschule. Wenn Sie das Seminar auch für das Theaterzertifikat (Säule B) werten wollen, müssen Sie die theatrale Bearbeitung im Buchprojekt wählen. Besonderheit bei der Anmeldung für Lehramtsstu ... (weiter siehe Digicampus)
Vertiefungsseminar Primarstufe: "Literarisches Lernen in der Grundschule" (BLOCKSEMINAR) (Seminar) Das Seminar beschäftigt sich mit literarischem Lernen in der Grundschule. Betont wird der Zusammenhang von Textauswahl und literarischen Lernprozessen. Dazu wird zunächst ein besonderes Augenmerk auf die aktuelle Kinderliteratur gerichtet, die es in eine historische Entwicklung, einen genrespezifischen Kontext und einen „Gebrauchswert“ für literarische Lernprozesse einzuordnen gilt. Aspekte des literarischen Lernens werden zum einen in Hinblick auf den Rezipienten betrachtet: Vor dem Hintergrund einer Leseautobiographie sollen Ergebnisse der Lesesozialisationsforschung für den Unterricht in der Grundschule funktionalisiert werden. Zum anderen werden Kompetenzen und Zieldimensionen des Literaturunterrichts im Kontext einer Lesekompetenz und einer literarischen Kompetenz fachlich verortet und mit methodischen Überlegungen an konkreten literarischen Beispielen verknüpft. ... (weiter siehe Digicampus)
Vertiefungsseminar Primarstufe: "Texte bewerten, Schreibkompetenz fördern" (BLOCKSEMINAR) (Seminar) Das Bewerten und Beurteilen von Texten dient zum einen der Notengebung, ist jedoch auch eine Phase des Schreibprozesses und muss auf die Förderung der Schreibkompetenz abzielen. In diesem Vertiefungsseminar sollen zunächst Grundlagen des Schreibens, der Schreibkompetenz und der Textqualität sowie des Bewertens geklärt werden. Die Studierenden setzen sich anschließend anhand von Fachliteratur mit verschiedenen Textsorten, Bewertungs- und Überarbeitungsmöglichkeiten auseinander und erproben diese aktiv, um sie schließlich auf verschiedene Aspekte wie Kompetenzorientierung, Fördereffektivität und schulische Umsetzung in Frage zu stellen und zu reflektieren. Grundlegend für dieses Seminar ist die handelnde Auseinandersetzung mit verschiedenen Schülertexten und Texten der Studierenden. Ziel soll es sein, praktische Einblicke in die gewinnbringende und sinnvolle Bewertung unterschiedlicher Texte zu erhalten und nötiges fachliches Wissen und Kompetenzen zu erwerben. ... (weiter siehe Digicampus)
Vertiefungsseminar Sekundarstufe: "Film im Deutschunterricht" (Seminar)

Filme sind audiovisuelle Texte, sie besitzen eine spezielle 'Sprache', können als eine besondere Form resp. Gattung der Literatur bezeichnet werden und sind demzufolge fester Bestandteil des deutschdidaktischen Curriculums. Ziel des Seminars ist es, die Möglichkeiten der Behandlung von (Spiel-)Filmen im Deutschunterricht zu sichten und zu reflektieren. D.h., neben einer konzentrierten audiovisuellen 'Alphabetisierung' werden theoretisch bzw. ästhetisch fokussierte 'Filmblicke' ermöglicht, diese auf ihre didaktische Verwertbarkeit hin überprüft und auch in Einzelfällen methodisch praktikabel gemacht.

Vertiefungsseminar Sekundarstufe: "Handlungs- und Spielorientierung im Literaturunterricht" (TheaZ)
(Seminar)

Die Behandlung von literarischen Texten läuft in vielen Deutschstunden landauf, landab immer noch nach rein herkömmlichen Mustern ab: Sie werden erschlossen und interpretiert. Zwar kann darauf, schon im Hinblick auf Abschlussprüfungen wie das Abitur, nicht verzichtet werden und wesentliche literatur- oder sprachwissenschaftliche Herangehensweisen sollen bzw. müssen Schüler vermittelt bekommen, aber ebenso darf ein guter Literaturunterricht das spielerische bzw. kreative Element nicht vernachlässigen. Das angebotene Seminar will sich schwerpunktmäßig den zuletzt genannten Aspekten widmen, ohne die traditionelle Literaturbesprechung ganz außen vor zu lassen. Es sollen Verbindungslinien zwischen der kreativen und erschließenden Beschäftigung mit Dramen, Roman oder Balladen aufgezeigt werden und dabei soll das praktische Ausprobieren ebenfalls eine gewichtige Rolle spielen (dramatisches Gestalten als Bestandteil des Deutschunterrichts, als Theaterprojekt, etwa im P-Seminar in der neuen gym ... (weiter siehe Digicampus)

Vertiefungsseminar Sekundarstufe: "Medienverbunddidaktik und die intermediale Lektüre in der Sekundarstufe" (BLOCKSEMINAR) (Seminar)

Spätestens mit dem Lehrplan Plus hat sich im Literaturunterricht der Gegenwart ein weiter Textbegriff etabliert. Neben der Schriftliteratur stehen narrative Medienangebote wie Film, Graphic Novel oder gar Videospiele zur Disposition. Angesichts der Breite des narrativen Medienangebots und der vielfältigen Anforderungen an Deutschunterricht – man denke etwa an Deutsch als Zweitsprache – ist es aber gar kein so leicht, dieser Herausforderung in der Unterrichtsrealität gerecht zu werden. Aus diesem Grund steht im Zentrum dieses Seminars die Frage, wie ein intermedialer Literaturunterricht zielgerichtet und effektiv inszeniert werden kann. Eine mögliche Antwort darauf ist eine Medienverbunddidaktik und die sogenannte intermediale Lektüre. Diese soll im Verlauf des Seminars mit einer sechsten Klasse des Johann-Michael-Sailer-Gymnasiums empirisch erprobt werden. So vermittelt das Seminar neben fundiertem theoretischem Wissen Einblick in die Unterrichtspraxis und die empirische Bildungsforschung ... (weiter siehe Digicampus)

Vertiefungsseminar Sekundarstufe: "Online-gestützte Förderung von Schreibkompetenz" (Projekt LeHet) - HS/MS, RS, Gym (Seminar)

In einer schriftbasierten Kultur wie der unseren ist Schreibkompetenz eine notwendige Voraussetzung, um am sozialen und kulturellen Leben teilhaben zu können. Lehrkräfte sollen Schülerinnen und Schüler daher beim Erwerb von Schreibkompetenz unterstützen, ihre Schreibprozesse anhand unterschiedlicher analoger wie digitaler Medien begleiten und ihnen zu erfolgreicher Planung, Umsetzung und Überarbeitung bzw. Präsentation von Schreibaufgaben verhelfen, auch in multimedialen Lernumgebungen. Ziel des Seminars ist es, angemessen auf diese anspruchsvolle Aufgabe vorzubereiten. Besonders im Fokus stehen hierbei aktuelle Erkenntnisse der Schreibdidaktik mit Bezug zu Lehrplänen und amtlichen Verordnungen, die Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft sowie die Möglichkeiten, die online-gestützte Lernplattformen zur Betreuung von Schreib-Novize(n) bieten. Diese Lehrveranstaltung wird im Tandem in Zusammenarbeit mit der Pädagogik unterrichtet und ist Teil des interdisziplinären Projekts ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Aufbauseminar oder HS Fachdidaktik Deutsch

Modulprüfung, Klausur oder Seminararbeit oder Portfolioprüfung

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

7 C

Modul GER-8026 (= GsHsD-01-LW): Pflichtmodul 01 Literaturwissenschaft (Hauptgebiet) GsHsRsD		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Mathias Mayer		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 105 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 165 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 7	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: GK NDL Sprache: Deutsch		
Modulteil: VL NDL Sprache: Deutsch		
Modulteil: VL ÄDL Sprache: Deutsch		
Prüfung Pflichtmodul 01 Literaturwissenschaft (Hauptgebiet) GsHsRsD Portfolioprüfung		

Modul GER-8100 (= GsHsD-02-DSW): Pflichtmodul 02 Sprachwissenschaft (Nebengebiet) GsHsRsD		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Peter Maitz		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Modulteil GER-8100		
Sprache: Deutsch		
Prüfung		
Modulprüfung 02 DSW Modul-Teil-Prüfung		

Modul GER-8029 (= GsHsD-11-LW): Pflichtmodul 11 Literaturwissenschaft (Hauptgebiet) GsHsRsD		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Mathias Mayer		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: PS NDL Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: <p>"Staatsanwaltschaft ermittelt ..." Politisches Theater bis heute (Proseminar)</p> <p>Theater ist immer auch ein Spiegel der Gesellschaft. Text und Spiel verweisen auf das Leben und können so politisch Stellung nehmen. Politiker und Medien werden zu Akteuren außerhalb des Stückes. Klassische – wie die rebellische ‚Antigone‘ inszeniert in der RAF-Zeit – aber auch zeitgenössische Stücke greifen aktuelle politische Themen auf und zeigen die Wirkungsmacht von Theater. Ausgehend von den Anfängen des Theaters werden im Kurs verschiedene Formen und Zeiten des politischen Theaters behandelt bis zur jetzigen Zeit: von Lessing, Brecht und Hochmuth bis hin zum „open border Ensemble“ der Kammerspiele München und dem „Zentrum für politische Schönheit“. Das Seminar behandelt zum einen Fragestellungen über die Möglichkeiten und Praktiken von Theater, andererseits beschäftigen wir uns mit den Themen der Theaterstücke (darunter Kritik an der Nazi-Zeit, an der DDR, an der Flüchtlingspolitik u.v.m.). Ein Theaterbesuch ist geplant. Das Seminar wird als Blockseminar an zwei Wochenenden stat ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Europäische Avantgarden (um 1910) (Proseminar)</p> <p>Um 1910 formieren sich in Europa die ersten avantgardistischen Bewegungen. Marinettis Manifest „Le futurisme“, das am 20. Februar 1909 auf der Titelseite der Pariser Tageszeitung Le Figaro erschien, eröffnete den Reigen avantgardistischer Manifeste. So unterschiedlich die avantgardistischen Bewegungen, die sich nach und nach konstituierten (der Dadaismus etwa im Februar 1916 in Zürich, der Surrealismus in den 20er Jahren), auch waren, ihnen allen gemeinsam war der Anspruch, eine radikale Neuerung künstlerischer Formen und der einzelnen Künste zu bewirken (bis hin zu einer gänzlich neuen Auffassung von Kunst und ihrem Platz in der Gesellschaft). Die Avantgarde lässt sich auf der synchronen Ebene als ein heterogenes, auf der Ebene der Diachronie als ein sich wandelndes, letztlich aber einheitliches Netzwerk beschreiben. Da dieses Netzwerk sich länderübergreifend entfaltete und übernationalen Charakter hatte - man denke etwa an die intellektuellen Zirkel in den großen Zentren der Avantgar ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Nicht-traditionelle Beziehungsmodelle in den Literaturen</p> <p>Treten in den europäisch Literaturen romantische Beziehungen in Erscheinung, so geschieht dies meist in der heteronormativen Paarbeziehung. Dass Interesse an queeren Themen, Ansätzen und Fragestellungen besteht, die über die Perspektiven der Heteronormativität hinausgehen, zeigt sich besonders an der regen Beteiligung und dadurch bedingte Fortsetzung der Queeren Ringvorlesungen an der Universität. Menschen leben seit der Antike in</p>

vielgestaltigen Beziehungen, die das heterosexuelle Zweierspektrum verlassen, und so finden diese Beziehungs- und Liebesmodelle bis heute Eingang in die Literatur und andere Künste. (Paula Vogel – And Baby makes seven; Julie Maroh – Body Music) Im Zuge des Seminars/der Übung setzen wir uns mit Werken auseinander, die derlei Beziehungen und Lebensmodelle thematisieren.

Modulteil: PS ÄDL

Sprache: Deutsch

Prüfung

Pflichtmodul 11 Literaturwissenschaft (Hauptgebiet) GsHsRsD

Modul-Teil-Prüfung

Modul GER-8101 (= GsHs-D-12-DSW): Pflichtmodul 12 Sprachwissenschaft (Nebengebiet) GsHsRsD		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Peter Maitz		
Inhalte: Erweiterung und Vertiefung der Grundlagen des Faches v. a. auf der Satz- und Textebene, auch in diachroner Hinsicht		
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul werden grundlegende Kenntnisse in der sprachwissenschaftlichen Analyse historischer und gegenwartssprachlicher Texte und zentraler Sprachwandelerscheinungen des Deutschen erworben.		
Voraussetzungen: Vor Besuch der Lehrveranstaltung Nr. 2 muss absolviert sein: Lehrveranstaltung Nr. 2 aus dem Basismodul GsHsRsD 02 – DSW (GK1 Mittelhochdeutsch).		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: GK 2 Syntax Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4
Prüfung GK 2 Syntax Modul-Teil-Prüfung

Modulteile
Modulteil: PS Sprachgeschichte Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 3
Prüfung PS Sprachgeschichte Modul-Teil-Prüfung

Modulteile
Modulteil: Ü Textlinguistik Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 3
Prüfung Ü Textlinguistik Modul-Teil-Prüfung

Moduleile

Moduleil: Ü DSW

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 2

Prüfung

Ü DSW

Modul-Teil-Prüfung

Modul GER-8032 (= GsHsD-21-LW): Pflichtmodul 21 Literaturwissenschaft (Hauptgebiet) GsHsRsD		9 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Mathias Mayer		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std. 210 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: HS NDL Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: "Lektürekurs Goethe" (Bac) (Hauptseminar) Das Seminar ist für all diejenigen empfehlenswert, die sich schon immer mal mit Goethes Texten intensiv auseinandersetzen wollten. Dabei versteht es sich vor allem als Einführung in seine Denkweisen und versucht, einen Überblick über die lange Schaffensperiode Goethes zu bieten. Außerdem werden unterschiedliche Gattungen, wie Lyrik, Drama und Prosa zur Sprache kommen.		
Modulteil: VL NDL Sprache: Deutsch		
Prüfung Pflichtmodul 21 Literaturwissenschaft (Hauptgebiet) GsHsRsD Hausarbeit/Seminararbeit		

Modul GER-8102 (= GsHsD-31): Wahlpflichtmodul 31 Deutsch (Optionalbereich) (GsHsD)		9 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Peter Maitz		
Inhalte: Dieses Modul bereitet Sie gezielt auf die Anforderungen der Ersten Staatsprüfung im Unterrichtsfach Deutsch vor.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Modulteil GER-8102		
Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
<p>"Staatsanwaltschaft ermittelt ..." Politisches Theater bis heute (Proseminar)</p> <p>Theater ist immer auch ein Spiegel der Gesellschaft. Text und Spiel verweisen auf das Leben und können so politisch Stellung nehmen. Politiker und Medien werden zu Akteuren außerhalb des Stückes. Klassische – wie die rebellische ‚Antigone‘ inszeniert in der RAF-Zeit – aber auch zeitgenössische Stücke greifen aktuelle politische Themen auf und zeigen die Wirkungsmacht von Theater. Ausgehend von den Anfängen des Theaters werden im Kurs verschiedene Formen und Zeiten des politischen Theaters behandelt bis zur jetzigen Zeit: von Lessing, Brecht und Hochmuth bis hin zum „open border Ensemble“ der Kammerspiele München und dem „Zentrum für politische Schönheit“. Das Seminar behandelt zum einen Fragestellungen über die Möglichkeiten und Praktiken von Theater, andererseits beschäftigen wir uns mit den Themen der Theaterstücke (darunter Kritik an der Nazi-Zeit, an der DDR, an der Flüchtlingspolitik u.v.m.). Ein Theaterbesuch ist geplant. Das Seminar wird als Blockseminar an zwei Wochenenden stat ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Examenskolloquium (Kolloquium)</p> <p>Zur Vorbereitung auf das Staatsexamen im Fach Neuere deutsche Literaturwissenschaft werden einschlägige Gattungen, Epochen und Autoren zur Sprache kommen, die jeweils an Textbeispielen erläutert und analysiert werden. Außerdem wird das Vorbereiten und Schreiben von Klausuren eingeübt.</p> <p>Nicht-traditionelle Beziehungsmodelle in den Literaturen</p> <p>Treten in den europäisch Literaturen romantische Beziehungen in Erscheinung, so geschieht dies meist in der heteronormativen Paarbeziehung. Dass Interesse an queeren Themen, Ansätzen und Fragestellungen besteht, die über die Perspektiven der Heteronormativität hinausgehen, zeigt sich besonders an der regen Beteiligung und dadurch bedingte Fortsetzung der Queeren Ringvorlesungen an der Universität. Menschen leben seit der Antike in vielgestaltigen Beziehungen, die das heterosexuelle Zweierspektrum verlassen, und so finden diese Beziehungs- und Liebesmodelle bis heute Eingang in die Literatur und andere Künste. (Paula Vogel – And Baby makes seven; Julie Maroh – Body Music) Im Zuge des Seminars/der Übung setzen wir uns mit Werken auseinander, die derlei Beziehungen und Lebensmodelle thematisieren.</p>		
Prüfung		
Modulprüfung 31 Deutsch Modul-Teil-Prüfung		